**Verschwörungstheorien – Braucht es Gegenstrategien?**

Eileen, Maya und Daniel sind froh, dass sie nun mehr über Verschwörungstheorien wissen.

Eileen macht sich jedoch Sorgen darüber, was passiert, wenn verschwörungstheoretische Inhalte und Desinformationen immer weitere Verbreitung finden und zumindest teilweise auch geglaubt werden. Sie hat zum Beispiel gelesen, dass der Täter, der im Februar 2020 in Hanau 8 Menschen mit Migrationsgeschichte erschoss, über das Internet rassistische und verschwörungstheoretische Ansichten verbreitet hat. Geht von Verschwörungstheorien also eine Gefährdung für die freiheitlich-demokratische Grundordnung aus?

Maya findet, dass die ganze Sache übertrieben wird. Erstens ist das in Hanau ein Ausnahmefall und zweitens haben wir in Deutschland Meinungsfreiheit, sagt sie. Also muss es auch möglich sein, dass Meinungen und Ansichten vertreten werden, die einem nicht gefallen. Sie ist der Auffassung, dass eine Gefährdung für Freiheit und Demokratie darin besteht, wenn bestimmte Minderheitenmeinungen unterdrückt oder derartige Äußerungen in sozialen Netzwerken sogar gelöscht werden. Sie fragt sich auch, wo dann die Grenze zwischen Äußerungen, die zulässig sind, und Äußerungen, die nicht mehr zulässig sind, gezogen wird.

Daniel hingegen ist der Auffassung, dass Hass und Hetze gegen bestimmte gesellschaftliche Gruppen von der Meinungsfreiheit in Artikel 5 des Grundgesetzes nicht gedeckt werden. Insofern muss etwas gegen die Verbreitung von Verschwörungstheorien und Verschwörungserzählungen getan werden, da er in ihnen eine Bedrohung für die Demokratie sieht. Die Anhängerinnen und Anhänger würden oft in einer alternativen Realität leben und schrecken im Extremfall auch vor Gewalt nicht zurück. Er plant deshalb eine Petition beim Bundestag einzureichen, die zum Ziel hat, dass die Anbieter sozialer Netzwerke und Internetplattformen gesetzlich dazu verpflichtet werden, Inhalte mit verschwörungstheoretischem innerhalb von 24 Stunden zu löschen.

Daniel bittet Sie, ihn bei dieser Initiative zu unterstützen!

**Was antworten Sie Daniel?**

**Arbeitsauftrag / Einzelarbeit**

**Formulieren Sie als Antwort eine begründete Stellungnahme auf die Frage „Sind Verschwörungstheorien harmlose Geschichten oder eine Bedrohung für die Demokratie?“**

* *Beschreiben und bewerten Sie im Rahmen Ihrer Stellungnahme die Folgen, die aus Ihrer Sicht mit der Verbreitung von Verschwörungstheorien verbunden sind und ob Sie darin eine mögliche Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland sehen?*
* *Beurteilen Sie die Initiative von Daniel und machen Sie ggf. weitere oder ergänzende Vorschläge zum Umgang mit Verschwörungstheorien. Nehmen Sie auch Bezug auf mögliche Grundrechtskonflikte.*

Es besteht die Möglichkeit einen Text[[1]](#footnote-1) zu verfassen oder einen eigenen Podcast-Beitrag[[2]](#footnote-2) als Stellungnahme zu erstellen.

Hinweis: Beachten Sie bei der Formulierung die Dimensionen der kategorialen politischen Urteilsbildung Zweckrationalität (Effizienz) sowie Wertrationalität (Legitimität).

Hinweis zum Distanzunterricht

Gegebenenfalls bietet sich an eine Bewertung einzelner Maßnahmen mit Hilfe einer Skala zu durchzuführen. Hierzu können digitale Feedback- oder Befragungstools angewandt werden.

1. Der **Text** soll eine Anzahl von mindestens 500 bis maximal 700 Wörtern umfassen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der **Podcast-Beitrag** soll eine Länge von 3 Min. 30 Sek. bis maximal 6 Minuten haben. [↑](#footnote-ref-2)